

**UNTIEFEN. schärfezeichnung**

radio

felix zbinden

FRAU 1

FRAU 2

FRAU 3

MANN 1

MANN 2

MANN 3

ARNOLD SCHÖNBERG. BEGLEITMUSIK ZU EINER LICHTSPIELSCENE OP. 34

THEODOR W. ADORNO. O-TON. ÜBER PROTESTLIEDER IN DER  
POPULÄRMUSIK

JEAN-MARIE STRAUB. O-TON. ÜBER SCHÖNBERGS 'BEGLEITMUSIK ZU EINER  
LICHTSPIELSCENE'

O-TON ÖFFENTLICHER RAUM: GERÄUSCHE. LÄRM. ZUFALLSSTIMMEN.  
DEMONSTRATIONEN/AUFRUHR

TEILE 1, 5, 6, 8, 9, 11, 12:

GELESEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

(OFFENER PLATZ, STRASSENUNTERFÜHRUNG, BAHNHOF, BUS, KNEIPE ETC)

HINTERGRUNDGERÄUSCHE. LÄRM. LESEFEHLER. SCHNITTE. SCHNITTFEHLER

TEILE 2, 3:

GELESEN IM STUDIO

1

*[ÖFFENTLICHER RAUM]*

- m2 ich bin früh aufgestanden. ich habe rasiert. ich habe die zähne geputzt. mein anzug ist zerknittert. es gibt grössere verlierer als mich, BESSERE VERLIERER, meine stärken liegen auf anderen gebieten. auf der riesigen leuchtschrift laufen die buchstaben zu schnell, machen sich selbstständig, laufen in alle richtungen, laufen davon, wer soll sie halten wer sie stoppen wer diesen analphabetismus stoppen
- f3 ich sollte schweigen. ich werde darauf hingewiesen. ich bin dankbar. die menschen sprechen, sie geben keine ruhe. hier ist keine ruhe, hier sind sägegeräusche, hier ist lärm von motorkettensägen, WARUM SCHWANKEN DIESE BÄUME, warum fallen diese
- f2 nervtötender wind, hier deutschland nord, ewiger wind des, im mikrofon, Sie hören, das heulen des, was ich sagen, heute prozessbeginn, beginn in wenigen, die leitung steht, steht die, nein leitung, wir schalten live zum prozess, LIVE VOM HEXENPROZESS DIESE HEXEN MÜSSEN BRENNEN DASS DIE ENDLICH BRENNEN BRENNEN DIE SCHON
- m3 blitzblanke oberfläche DASS MIT DER ZUNGE DRÜBER. menschen in stacheldraht verfangen, gegen einen schreiend roten himmel. die vögel schweigen. maschinen verdunkeln den himmel, überschall umkehrschub, boeing 747, rückflug, rückwärtsflug. ich habe diese notlandung nicht zu verantworten, ich habe nichts damit zu tun ABER DER HIMMEL GEHÖRT DEN VÖGELN, NICHT DEN MASCHINEN  
*SCHÖNBERG. BEGLEITMUSIK ZU EINER LICHTSPIELSCENE*
- f1 ich bin früh aufgestanden, in die stadt gefahren, nicht wichtig, nicht wirklich wichtig. mein mann hat mir brote gestrichen, mein mann denkt an alles, er denkt zuviel. er macht nichts anderes als denken. er kann nichts anderes. er hört nicht zu. er widerspricht. er lässt die türe absichtlich offen stehen. er vergisst meinen namen
- m1 alles andere später, andere zeit anderer ort, nicht hier, ich kann nicht sprechen hier, die hören mit, CIA MI6 bundesgrenzschutz, gesprächsüberwachung öffentlicher raum, automatisches einklinken der computer auf gewisse wörter hin& ICH WEISS NICHT WELCHE WÖRTER
- f1 NUR WEIL ICH VERHEIRATET. andere machen es in autos. in büschen. in fahrstühlen. in kaufhäusern. auf küchentischen. alles besser. besser als hotelzimmer. ich sage es ihm jedesmal. keine hotelzimmer. dieser mann hat null phantasie. jedesmal enden wir in
- m2 wenn Sie den kopf zurückwerfen dass. rittlings ein pferd. IHNEN NICHT VÖLLIG UNBEKANNT& ein bisschen ANSTRENGUNG darf verlangt. für den preis den ich. den preis den wir alle. fällt Ihnen nichts anderes ein. nichts besseres. reiben Sie. reiben Sie dass mir die vorhaut vom körper platzt& nie
- m3 ich wollte gefährlich leben. jetzt habe ich angst vor lungenkrebs. 312 andern arten von krebs. unter gefahr habe ich mir anderes

vorgestellt. die menschen tun was sie wollen. ich habe mit rauchen aufgehört. jetzt bin ich zu nichts zu gebrauchen. ich kann keinen klaren gedanken denken. gestern habe ich mir schuhe gekauft, heute tun mir die füsse weh

m1 entgrenzendes denken, RHIZOM, rhizomatik des denkens, man wirft mir sätze wie diese an den kopf. frechheit. mein denken ist nicht entgrenzend, ist eingrenzend: frauen frauen frauen. welche ihrerseits ein RHIZOM. in ihrer komplexität NICHT ZU DURCHSCHAUEN NICHT ZU BEGREIFEN, ICH BEGREIF DIE NICHT DIE FRAUEN WAS WOLLEN DIE DENN

f3 es ist gut dass Sie da sind, es ist immer lustig mit Ihnen. aber gehen Sie. gehen Sie jetzt. manchmal bleibt zu vieles ungesagt. beruhigen Sie sich. stellen Sie das gebrauchte geschirr in die dafür vorgesehenen behälter. gehen Sie, aber schweigen Sie. Sie haben eine seltsame art von intelligenz. jetzt weiss ich nicht was sagen

f2 fernsehgeräte über die ganze strassenbreite, VIDEOINSTALLATION MONITORWAND MONITORMAUER, STRASSENSPERRE, versperrt mir den weg. schlechte arbeit. lächerliche arbeit. dieser künstler ist mit LSD vollgepumpt wie natürlich alle künstler. lassen Sie mich durch. muss hier durch. hier meine akkreditierung. bin journalistin. dies ist der beginn. was kommt vor dem beginn

*SCHÖNBERG. BEGLEITMUSIK ZU EINER LICHTSPIELSCENE*

m2 die menschen reden dumm& merken es nicht. ich wollte unbedingt etwas erledigen, ich habe vergessen was. heute früh war die milch gekippt, ich habe sie weggeschüttet den kaffee weggeschüttet, jetzt hab ich noch immer keinen kaffee gehabt, wie soll aus diesem tag etwas werden

f1 können wir beginnen. haben wir bereits begonnen. spreche ich schon. ist das mikrofon auf. ist die kamera auf mich gerichtet jetzt kameraschwenk auf mich, näher auf mich, zoom vorwärts MAXIMALE GROSSAUFNAHME. zu hause habe ich mann& kinder. hört man mich. kann man mich hören mit all dem lärm der im hintergrund KÖNNTE JEMAND DIESEN NERVZERREISSENDEN HINTERGRUNDLÄRM

f2 ich wollte schauspielerin werden, jetzt bin ich zur CEO des jahres gewählt worden& bin frustriert& gelangweilt. wenn ich schauspielerinnen auf plakatwänden sehe, werde ich wütend. das alter macht die menschen hässlich. die menschen heisst in erster linie mich

m1 unterkörper& beine spüre ich nicht. die pflegerinnen sind unaufmerksam. sie geben mir falsche namen. ich verweigere die medikamente. die ärzte sprechen sehr undeutlich. sie sprechen an mir vorbei. ich hoffe auf eine verwechslung. die blumen neben meinem bett sind falsch. sie geben vor, blumen zu sein

m3 solcherart. dass ich das verhindern. die dummheit die er. die arroganz. DASS DIESER MENSCH KEIN KLEINSTEES EINSEHEN. denken wenn das nicht zuviel verlangt. z.b. voodoo puppenersatz,

strohuppe, hier die nadel, hier feuer, sterilisieren Sie die nadel bevor Sie sie. Sie sind ein unerträglich arroganter mensch, also unendlich faszinierend. jetzt hätte ich beinahe vergessen. hier die puppe. hier das herz. stechen Sie die nadel jetzt

- f3 ich habe Sie gewarnt. die zeiten ändern sich. haben sich geändert. jetzt öffnen Sie die türe nicht. Sie beantworten keine briefe. Sie haben klein angefangen, heute sehe ich Ihr foto in allen zeitungem auf allen fahndungsplakaten. unvoreilhaftes foto. in natur sehen Sie sehr viel ATTRAKTIVER

*STILLE. 10 SEKUNDEN*

2

*[STUDIO]*

- f2 die meiste zeit stehe ich auf partys rum. ich amüsiere mich. wenn man mich fragt, antworte ich: ich amüsiere mich, in zukunft aber werde ich zur einfachheit zurückkehren. in bild ton& wort. in dem was ich mache sage fühle denke. ich bin nicht sicher. jetzt ist das glas leer& die party hat noch nicht einmal begonnen
- m2 blau in diesem licht diesem späten abendlicht DIE RICHTIGE FARBE. wenn ich aber nicht weiss was tun& die decke der wohnung mir auf den kopf fällt. keine metaphor. konkret. stücke der decke lösen sich. gipsstücke über den boden verstreut. meine synapsen arbeiten korrekt. heute noch nach hamburg. diese menschen sind halbwegs ehrlich [1]
- f3 wie gehen Sie damit um? gehen Sie damit um? denken& sich an keine sicherheitsvorschriften halten, keine sicherheitsnetze, wie wenn dieses hier aus dem ruder laufen. natürlich blühen die bäume wie jeden frühling. die blumen. sie haben nichts anderes. sie wissen nichts anderes. jetzt wollen gewisse politiker tatsächlich den frühling privatisieren. dass man zu bezahlen hat wenn man. irgendwann merkt man dass. nicht wichtig. im radio ANGER BLUES
- f2 wenn die kinder im bett sind, setze ich mich auf den balkon, warte auf die züge. die züge fahren nach frankreich. sie transportieren kohle oder eisen. ich sitze bis die sonne untergegangen ist. ich sehe auf den strassenverkehr tief unter mir. in letzter zeit denke ich vermehrt an meine kindheit. kindheitserinnerungen. jugenderinnerungen. dann kommt eine art trauer. seltsam
- f3 jetzt ist vieles unentschieden. zu vieles. ich habe zeit. ich stehe auf wann ich will. ich kann den tag frei einteilen d.h. ich teile überhaupt nichts ein. dieser zustand. falls zustand der richtige begriff. bei nacht schlafe ich nicht. ich lese die zeitung. ich koche kaffee. bei tag gehe ich im park spazieren
- f1 er spricht wirr. im schlaf. im nichtschlaf. manchmal schläft er mitten im satz ein. dann wieder ist er hellwach. seine freunde aber fallen von ihm ab. einer nach dem andern. ich kenne ihre gründe. ich

verstehe sie, aber ich begreife sie nicht. ich gebe ihnen recht. ich wehre mich nicht

m1 leichte unaufmerksamkeit meinerseits. ihrerseits. unmerkliche verschiebungen, desinteresse. winzige schnitte dass nichts schmerzt nichts wirklich schmerzt. abgebrochener blickkontakt, feinste gereiztheiten, ja ja kenne ich, sprechen Sie schneller, bitte  
KURZFASSUNG

m2 weil es nicht nur ein thema gibt weil jedes thema mit jedem thema WEIL ALLES MIT ALLEM GRUNDLEGENDE ZUSAMMEN. IMMER. ZUVIEL. in der luft zerrissen. zerreißen. sicherungen. wenn etwas brennt durchbrennt synapsen synapsenkurzschlüsse wenn säfte aus allen öffnungen körperöffnungen, z.b. jetzt, jetzt stehen Sie vor mir  
*SCHÖNBERG. BEGLEITMUSIK ZU EINER LICHTSPIELSCENE*

m3 curtis mayfield, if there's hell below, eleganz& leichtigkeit, dass in den unterleib, bässe DIREKT IN DEN. wer bei dieser musik unberührt. also sex. würde Sie gerne sehen. einmal pro monat. sex einmal pro. mehr gibts nicht. mehr liegt nicht drin. mailen Sie. wir werden e-mailen, KEINE TELEFONATE ich beantworte keine

f1 claudia schiffer sagt: warum soll ich einem taxifahrer trinkgeld geben, wenn ich ihn in meinem leben nie wiedersehe [2]. postkapitalistische logik also korrekt, DER ERFOLG GIBT MIR RECHT. kürzlich wurde ich zur zweitschönsten frau der welt gewählt. ich stehe vor dem spiegel& ICH MAG WAS ICH DARIN SEHE. in 3 wochen die neue l'oreal-werbung. weil ich es mir wert bin

f3 wenn ich ende sage, hat es nicht ende zu sein, nehmen Sie nicht jedes wort WÖRTLICH. jetzt heulen Sie nicht. jetzt reißen Sie sich zusammen. nein. falsches gespräch. falscher mann. peinliche verwechslung meinerseits. ich bitte um verzeihung. gehen Sie. gehen Sie, nehmen Sie den hinterausgang bitte danke DASS SIE NICHT GESEHEN

f2 das bild das von der gesellschaft gezeichnet. ich verstehe Ihren einwand nicht. ich gebe mein bestes. mein bestes heisst alles. mehr kann selbst von mir nicht erwartet. selbst von Ihnen nicht. herzkäfer meines herzens 'diesen käfer zerquetsche ich nicht& wenn doch: AN MEINER BRUST'. hier meine brust. sehen Sie. WOLLEN SIE SEHEN

m1 wenn ich pause sage, meine ich pause. keine diskussion. akuter erschöpfungszustand meinerseits. ja. etwas früh. zugegeben. dennoch. zu 100 prozent einverstanden: unmotivierter bruch, durch nichts zu begründen

*STILLE. 10 SEKUNDEN*

3

*[STUDIO]*

- f3 ich habe das nicht erwartet. nicht zuerst. später ja. gegen ende nein. man beginnt etwas, dann wird etwas, dann wird etwas anderes [5]. man fragt, man erhält eine antwort, die antwort ist falsch. man fragt nicht mehr. dann kommen die antworten von allen seiten, alle antworten sind richtig, aber alle widersprechen sich, man weiss weniger denn je. man weiss nichts. also wartet man. man wartet
- m2 ich habe sie aus meinem leben gestrichen. aus meiner erinnerung. ich höre, sie hat sich die haare neonblau gefärbt. gerüchte. ich misstraue allen gerüchten. ich denke nicht an sie. ich träume nur selten von ihr. ich schlafe nur selten. die ungewissheit über die farbe ihrer haare raubt mir den schlaf
- f1 gesichert von allen seiten. die mitte. die mittelmässigkeit. die sich ausbreitet. die wächst. leicht versetzte bewegungen. kurze momente eine art glück. dann wieder blicke, um zehntelsekunden gekürzt. ich werde wütend. ich werde traurig. seine müdigkeit die meine eigene müdigkeit mir zeigt. ich sehe ihn beim fenster stehen. meine augen schmerzen
- m1 früh wurde mir beigebracht zu kämpfen. mich nie zufrieden zu geben. lebensangst& selbsthass, sagt richard gere. ich habe keine ahnung wovon gere spricht. die unruhe der bewegungen, dinge, menschen. diese art von. SPANNUNG. unterdrückte leidenschaften. die einfachste d.h. falscheste erklärung

*SCHÖNBERG. BEGLEITMUSIK ZU EINER LICHTSPIELSCENE*

- m2 jetzt wird über ihn geredet& er wagt sich nicht auf die strasse. ich habe diesen text zu kürzen, ich habe den auftrag angenommen, ich habe es mir einfacher vorgestellt. dieser text ist kein text ist zufällige wörteraneinanderreihung. ich finde kein konzept. vielleicht den text in voller länge ungekürzt, integral, als dokument, dokument einer zeit& haltung die heute SO nicht mehr existiert: HISTORISCHES ZEITDOKUMENT ZUMINDEST
- f2 die perlen aufreihen zu ketten zu wörtern zu wortketten, einerkolonne, DIE WÖRTER IN EINERKOLONNE WIE ES SEIN MUSS WIE ES GENAU IMMER SEIN MUSS. soviel für den moment. weil auch die andern zu wort kommen. müssen. dürfen. ich werde diesen intellektuell herausfordernden& herausgeforderten postlinguistikdiskurs in keinsten weise MONOPOLISIEREN auch wenn. wenn ich mich umblicke sehe ich sie hinter mir. alles& alle weit hinter mir. vor mir ist nichts. das nichts. ich bin weit voraus
- f1 'ich strich das wort gott aus allen texten& liess eine lücke, textlücke, TEXTLOCH [4]'. löcher durch die die gefühle. quasi von hintenherein wieder zurück in den text. nein. weitermachen. die gleichen fehler. die gleichen fehler immer& immer wieder wiederholen, zu meiner vollsten befriedigung, ORGIASTISCHE ZWANGSHANDLUNG, sture& unerschütterliche fehlerwiederholung

*STILLE. 10 SEKUNDEN*

4

1

O-TON ÖFFENTLICHER RAUM. GERÄUSCHE, LÄRM, KEINE STIMMEN.  
MONTAGE. 40 SEKUNDEN

2

O-TON THEODOR W. ADORNO. ÜBER PROTESTLIEDER IN DER  
POPULÄRMUSIK

3

STILLE. 10 SEKUNDEN



5

*[ÖFFENTLICHER RAUM]**SCHÖNBERG. BEGLEITMUSIK ZU EINER LICHTSPIELSCENE*

- m2 zu früh. auch egal. man serviere jetzt den kaffee. ich verstehe das denken dieses menschen nicht. dieses menschen der ich bin. jetzt läuft ein mann mit glatze über die strasse. jetzt fährt ein lastwagen vorbei. im tatort vor ein paar tagen sagt krug zum mörder: 'Sie ahnen, was jetzt folgt' und verhaftet ihn
- f1 Sie sagen: ich liebe Sie. ich sage: 1 ich verstehe kein wort. 2 lernen Sie richtiges deutsch. 3 der mensch hat zu denken bevor er spricht. 4 die liebe ist ein rein intellektuelles konzept, ist eine erfingung des 18. jahrhunderts. setzen Sie Ihr kreuz wo immer Sie, MULTIPLE CHOICE, SIE KRITIKLOSER MENSCH. lesen Sie nach in Ihren gelben heftchen. dass Sie eine vorstellung vom ausmass Ihrer gefühle
- m2 aber welche. frauen denn. die mit. dieses wort. die schlimmsten. die rothaarigen. schnapp schnapp bin die schere bin keine hurenfrau. das pimmelchen das pimmelchen. rasant nach vorn. nicht hinten anstehen manchmal geh ich. vor der arbeit. auf nen sprung. dieses sehr kurze kleidchen wo die beine so. so nackt. Sie haben die beine rasiert. haben noch was ganz anderes rasiert. weiter gehts nicht. bis genau hier aber keinen schritt weiter
- m1 gestern ging ich weisswein kaufen. heute wollte ich in einem brief das wort 'rückverweis' verwenden, ist mir nicht mehr eingefallen, musste im lexikon suchen. &kürzlich hat einer gesagt: wir älteren herren laufen uns am spielfeldrand warm, das spiel aber hat am tag zuvor stattgefunden. dazu fällt mir jetzt gar nichts ein
- m3 auch diese frau bohrt löcher in präservative, wie alle frauen, krankhafte mutterschaftswut. jetzt bin ich in ihr drin& denke an kinderschreien& windelnwechseln. kommen Sie? sind Sie bereits gekommen? hab ne neue frau jetzt. hab jeden tag sex jetzt. was ich immer wollte. jetzt bin ich starr vor angst
- f1 gewisse menschen bohren sich löcher in die schädeldecke, sich gott zu öffnen oder wieder kind zu sein. weil loch im schädel bedeutet kind sein, wiedererlangung der kindlichen gefühlswelt. das haben Sie nicht gewusst. jetzt staunen Sie. aber ist bewiesen, wissenschaftlich bewiesen. hier mein schädel. hier das loch. fühlen Sie

*SCHÖNBERG. BEGLEITMUSIK ZU EINER LICHTSPIELSCENE*

- f2 geben Sie Ihre defensive preis, forcieren Sie die offensive, offensivkampf, attackieren Sie, schlagen Sie Ihre gegner Ihre feinde zerschlagen Sie sie, rocky 5, davon spreche ich, diese kraft, dieser UNBEDINGTE wille, wille& wahn, PRIORITÄR wahn
- m2 botho strauss sagt: 'wieso arbeite ich stundenlang an einem satz, es muss doch ein tieferes URBILD dieses satzes geben' [3]. urbild, abstürzender bockgesang, sprechende säulen, dieser mensch muss sehr verzweifelt, abbruch, vorzeitiger abbruch. DASS KEIN SCHMERZ IST WO NICHTS IST

- m1 die besten absichten aber daneben, die scheisse voll daneben  
gesetzt, abseits, jenseits, 2 orte. 2 geographische orte, nicht nur  
geographisch, JEDER INFORMATIONSFLUSS UNTERBUNDEN.  
informationsdefizit. die menschen wissen nicht was sie sagen. die  
menschen wissen nichts
- f3 die ganze angst der welt. die wut. einsetzende wilderung/  
verwilderung. unberührte landschaften. island im nächsten sommer,  
vulkanische restvegetation, geysire in schnee& eis. zutiefst subjektive  
erfahrung. island. kaltland deutschland. Sie verstehen
- SCHÖNBERG. BEGLEITMUSIK ZU EINER LICHTSPIELSCENE*
- m3 die die hinten anstehen. immer hinten sich anstellen. die aber nicht.  
eigentlich still. wo ich die doch kenn. wenn die auch mich nicht,  
UNERKLÄRLICHE GESCHICHTE. &dann langsam aufrücken. von  
hinten nach vorn. wie. wie die vögel. die vögeln. von hinten. oder  
sonntags. &trotzdem pfeifen. am morgen. im baum.  
nichtkonzentriert nein. disparat ja. DISPARITÄT
- m2 sie denken, ich wüsste zu viel, ich weiss zu wenig. ich nenne keine  
namen. jetzt stehe ich hier. ich kenne keine schwäche. ich ertrage  
keine schwäche. nicht bei andern. am wenigsten bei mir. ich  
schreibe briefe. ich bitte. ich drohe. ich flehe. ich schreibe gegen eine  
wand
- f2 samstags putze ich die wohnung. gegen mittag klopft die nachbarin  
an die tür. gegen abend kommen die krähen, setzen sich aufs  
fensterbrett. die dinge ändern sich. manchmal bleiben sie gleich. die  
krähen kommen jeden abend. ich liebe ihre regelmässigkeit. uhrwerk  
krähe. präzisionsmechanik. die mechanik der dinge. fehlerfrei
- f1 ein mann setzt sich neben mich. er beginnt zu sprechen. ich höre  
nicht hin. ich verlasse das café. bei rotlicht warte ich. bei grünlicht  
gehe ich. ich gehe hinunter zum hafen. die schiffe werden entladen.  
ich schaue den arbeitern zu. der wind wird stärker. mich friert. ein  
schiff legt ab. es liegt tief im wasser. später gehe ich heim
- f3 hinterrücks d.h. unerwartet. dass sie immer bei tag kommen. wenn  
man am wenigsten sie erwartet. wenn man in sicherheit sich glaubt.  
nachher hab ich die wohnung zu säubern. tagelang. bis der dreck  
weg ist. der geruch. unerfreuliche geschichte
- m2 feinste risse. wie papier. ich sehe bilder von käfern. plötzlich  
gleissende helligkeit um mich& kein bewusstsein. dann ist ein loch in  
der wand& meine faust blutet. ich verbinde die faust. ich stopfe das  
loch. wegen der käfer die durch das loch in der wand. durch das  
loch in meinem körper
- f3 dass meiner berechtigten züchtigung& strafe. ZÜCHTIGT DIE KINDER  
dass sie gehorsamkeit& disziplin, dass sie lernen, ein jeder fehler  
muss bezahlt, zwingende erziehungsmassnahme, meine mir  
zustehende, längst verdiente strafe 'ich danke meinen erzeugern für  
die gerechtigkeit& unerbittliche strenge die sie mir angedeihen. dass  
selbst ich zum besseren menschen —'

*STILLE. 10 SEKUNDEN*

6

*[ÖFFENTLICHER RAUM]*

- f2 ich habe mich jahrelang ausschliesslich von teigwaren ernährt. heute achte ich sehr auf meine ernährung. jeden morgen presse ich orangen. zur arbeit komme ich meist zu spät. vor dem insbettgehen aber hat der tisch sauber zu sein, dass ich am morgen mich nur hinzusetzen
- f1 ich gehe los, bekannte strassen, ewiggleiche strassen, manchmal neue, später komme ich zurück, es ist nacht, ich bin stunden gegangen& ich erinnere mich nicht, keine erinnerung, da sind keine bilder keine töne keine gerüche, da ist nichts, da bleibt nichts zurück
- f3 harakiri? japanische touristen? eingebaute kamera im bauch? grenzüberschreitungen, -übertretungen, direkte angriffe auf mich d.h. meinen körper, eventuell gegenteil meines körpers. ich befestige die grenze. stacheldraht& panzersperren. zu spät. keiner kommt. die feindliche invasion ist abgesagt, findet definitiv nicht statt& MITTEN DRIN, MITTEN IN DIESER UNENDLICHEN SAUEREI ICH
- m3 z.b. der film der. habe den titel vergessen. wo es regnet. wo 2 stunden lang wasser vom himmel regnet WIE JETZT WIE GENAU JETZT da ich hier stehe&. das mikrofon näher gegen den boden, dass unsere hörer& hörerinnen das hören, das klatschen der regentropfen auf das kopfsteinpflaster, das zerplatzen der
- f3 sage ich dies, sagt er das. um zu widersprechen. keine diskussion, nur zwanghaftes widersprechen, ZWANGSHANDLUNG WIDERSPRUCHAUTOMATIK. gerade jetzt da sprechen wichtiger denn je. es wird von mir erwartet, dass ich spreche, ich werde bezahlt dafür dass ich spreche, also spreche ich
- m3 jetzt stehe ich hier. jetzt spreche ich in ein mikrofon das eine frau mir hinhält& ich habe keinen text. man hat vergessen mir einen text zu geben. ich kann nicht sprechen ohne text. welcher analfixierte vollanalphabet ist verantwortlich für die textlieferung. demütigung. meine vollständigste& definitivste demütigung. gehen Sie. gehen Sie, stecken Sie Ihr mikrofon jemand anderm ins gesicht, es gibt keine steigerungsform von demütigung, es gibt keine steigerungsform von ich

*SCHÖNBERG. BEGLEITMUSIK ZU EINER LICHTSPIELSCENE*

- f1 die oberfläche loten, untiefen, habe ein mikrofon in meinen körper setzen lassen, jetzt höre ich das echo der geräusche die das mikrofon auffängt& vervielfältigt& von innen gegen aussen wirft, gegen die KÖRPERAUSSENWÄNDE, von innen, untiefen meines körpers: DASS DA GERÄUSCHE SIND WO NICHTS IST
- f2 in den unterführungen stehen seit kurzem kisten. roh gezimmert. unbearbeitetes holz. ein weiteres unverständliches kunstprojekt. noch sind die kisten nicht in meine pläne integriert. ich ziehe die linien auf dem blatt nach. mit der zeit treten gewisse linien in den vordergrund, andere in den hintergrund. die wichtigsten linien begradige ich. an eine reinzeichnung ist im moment nicht zu denken

- m1 zur rechten zeit d.h. vorzeitig. SIE INS LEERE LAUFEN LASSEN. weil vollkommen inakzeptabel. ich werde meine vorgesetzten zu informieren haben. verrat ist, was ich als verrat definiere. ich kenne keine nachsicht. wer mich zu schädigen versucht, schädigt das prinzip. das prinzip fordert verrat an den besten freunden. die am wenigsten es erwarten
- f1 von der theorie zur praxis. ich setze mich in den park. männer sprechen mich an. von der praxis zur theorie. ein mann sitzt im sessel. ich ziehe mich aus. ich liebe es nackt zu sein. ich liebe es objekt zu sein. subjekt sein ist anstrengend. objekt sein ist aufregend. lustobjekt. sexobjekt. sexobjekt abstrakt. was ich daraus mache. SIE AUFGEILEN DANN
- f3 frieren Sie die gefühle ein, dass sie frisch bleiben, tiefrieren Sie sie dass sie nicht verfaulen verrotten. von den gefühlen die tiefgekühlten. die kalten. die die bleiben. kältemanöver. ich glaube Ihnen nicht. Ihr desinteresse ist gespielt. schlecht gespielt. spielen wir weiter. man hat uns nicht viele spiele gelassen. spielen wir
- m3 dieses haus das sehr still. dass ich mich nicht beklagen. die menschen leben in ecken, verharren in ecken, sie wagen sich nicht hervor. sie sprechen nicht. sie bewegen sich selten. sie atmen laut. sie atmen zu laut wenn ich schlafen will& ich kann nicht. ich habe mein leben lang rechts gewählt, ich werde das jetzt sicher nicht ändern

*SCHÖNBERG. BEGLEITMUSIK ZU EINER LICHTSPIELSCENE*

- m1 fussgänger überqueren den platz. vertikal oder diagonal. mehrheitlich diagonal. wie war die frage. nein. ich warte hier. ich warte. ich habe mich mit meinem bewährungshelfer zum mittagessen verabredet. meine augen sind besser geworden. die sätze schwimmen nicht mehr. sie bleiben scharf
- m2 früher war ich kulturell interessiert, heute gehe ich früh zu bett. ich begreife diese jungen menschen nicht. ich weigere mich zu begreifen, ich wage nicht zu begreifen was in ihnen, d.h. ihren köpfen. das theater ist seicht. im kino langweile ich mich. neue bücher kaufe ich aus prinzip nicht. die hörspiele im radio waren auch schon besser
- f1 man sollte doch einmal einen ausgleich machen, indem letztere durch erstere ersetzt werden. das radiomagazin habe ich wegen des programms abonniert. in den mich interessierenden sendungen aber ist meist das thema nicht angegeben. am radio selber werden die interessanten informationen stets von läppischer musik unterbrochen, sodass ich abstellen [6]

*STILLE. 10 SEKUNDEN*

7

1

*[STUDIO]*

m1 (7) das zitieren. in direkter, freier beziehung stehend, lässt der schauspieler seine figur sprechen und sich bewegen, er referiert. dass der text nicht momentan entsteht, dass er memoriert ist, etwas fixiertes, braucht er nicht zu vergessen machen; es spielt keine rolle, da die annahme ja sowieso nicht die ist, dass er über sich selber referiert, sondern über andere. die haltung wäre dieselbe, als wenn er eben nur aus dem gedächtnis spräche. er zitiert eine figur, er ist zeuge bei einem prozess. nichts steht dem im weg, dass er deutlich macht, wenn die figur ihre worte momentan ausstösst: seine haltung hat einen gewissen widerspruch in sich, im ganzen genommen (wenn man betrachtet, was da auf der bühne steht und spricht): der schauspieler spricht in der vergangenheit, die figur in der gegenwart. es ist noch ein zweiter widerspruch vorhanden, und er ist von grösserer bedeutung. nichts steht dem im wege, dass der schauspieler seine figur mit eben den gefühlen ausstattet, die sie haben soll; er selber ist nun nicht kalt, auch er entwickelt gefühle, aber es sind nicht notwendig dieselben wie die der figur. nehmen wir an, die figur sagt etwas, was sie wahr glaubt. der schauspieler kann ausdrücken, muss ausdrücken können, dass es unwahr ist, oder: dass das sagen dieser wahrheit verhängnisvoll ist oder anderes [13]

2

*[STUDIO]*

f1 die länge der zeit. z.b. 30 sekunden

*TICKEN DES SEKUNDENZEIGERS. 30 SEKUNDEN*

3

*STILLE. 10 SEKUNDEN*

4

*O-TON ÖFFENTLICHER RAUM, PASSANTEN:**ZUFALLSSTIMMEN. GESPRÄCHE. HANDYMONOLOGE. SATZFETZEN**MONTAGE. 40 SEKUNDEN*

8

*[ÖFFENTLICHER RAUM]*

- f3 im programm des literaturhauses lese ich den satz: '23. juni 2000. die bedeutung der wörter ist noch nicht festgelegt'. jetzt sind die scherben zusammengewischt, liegen auf einem haufen. charlton heston: jeder richtige mann macht in seinem leben einen fehler. john wayne: ich mag männer nicht die nicht zu ende führen was sie einmal begonnen haben. george w bush zur todesstrafe in texas: vielleicht machen die andern fehler, wir nicht

*SCHÖNBERG. BEGLEITMUSIK ZU EINER LICHTSPIELSCENE*

- m2 'er ist zyniker also enttäuschter moralist'. variante 5. it's better to burn out. cobains letzter brief. MEINE SYNAPSEN ARBEITEN ABSOLUT KORREKT, ich aber begreife nicht. hier meine freunde. STETIG SICH ÄNDERNDE STRUKTUR. ein fisch der durch die hände. nicht zu fassen. der tod eines prominenten. bücherstapel über den boden, ungelesen

*SCHÖNBERG. BEGLEITMUSIK ZU EINER LICHTSPIELSCENE*

- m1 nie richtig gebrannt doch abgebrannt. ausgebrannt. die besten zeiten waren gut aber nicht die besten. ich weiss um die aussichtslosigkeit meines tuns. natürlich werden die menschen dümmer. diese menschen die in den kaufhäusern blumen kaufen
- f2 draussen in den feldern geht wind. der briefkasten ist geleert. das telefon ist ausgezogen. die kisten sind gepackt. ich warte auf die umzugsmänner. ich entsorge die zeitungen. seit nunmehr drei jahren terrorisiert ein aggressiver schwan die gemeinde grand haven am lake michigan
- f1 die flüchtigkeit. die leichtigkeit. ich sitze am tisch. eisblumen am fenster. einmal gebissen, zweimal scheu. haken/widerhaken der geschichte. eventuell flammenwerfer. wir schreiben nicht das jahr 1977. in der fernsehwerbung bilder von island
- m3 muzak über das radio. sprachmuzak. ich gehe in asche. ich spreche von liebe. ich gehe in asche. verunsicherte menschen denken nicht, sie sprechen. akuter erklärungsnotstand meinerseits. auf dem höhepunkt meiner begeisterung. palmen im wind. disparität. wie gesagt
- m2 unentschiedenheit auf der ganzen linie. die unzufriedenheit in mir. aushungern/verhungern lassen. nachrichten im radio. einsamer elch in dänemark. der elch ist tot. DAS ANIMALISCHE HAT HEUTE OHNE TIERE STATTZUFINDEN
- f3 helikopter kreisen über der stadt, die vögel fliegen auf. morgen treffe ich meinen mann im park. acidhead d.h. säurekopf. oberflächenreize unterhaltungswahn& konsumierbarkeit dass alles mir friert. früher war pessimismus, intelligenz& aufruhr, heute ist pop. das sage ich nur so. das meine ich nicht wirklich
- f2 'alle trauer der welt' ERWEITERTE PUPILLEN. ich sehe über den fluss. die möven kreisen, weite kreise, in immer weiteren kreisen. 'in den weiten kreisen müssen die beine einander kreuzen —' [14]. jetzt hat

der eisschrank sich eingeschaltet. das geräusch des eisschranks. im  
 cd-spieler half past france. die zeile über die menschen& das sich  
 langweilen

*STILLE. 10 SEKUNDEN*

9

*[ÖFFENTLICHER RAUM]*

- m3 im hinterhof spielt ein kind ball. gleichmässiges schlagen des balls  
 gegen die mauer. eine frau auf einem balkon. ich begehre nicht die  
 frau meines nachbarn, sie ist zu schön, sie will nichts von mir wissen,  
 sie droht mit der polizei
- f2 jugendliche bewegte haben eine sehr dumme parole skandiert:  
 arbeit macht dumm. MAN DARF NICHT PAUSCHALISIEREN. aber  
 bewegung muss sein, es muss eine art von bewegung geben, immer,  
 ohne bewegung rostet der mensch& später stirbt er. heute gibt es  
 keine bewegung. ich sehe keine. ich sehe die menschen rosten, vor  
 sich hinrosten, später lese ich ihre namen in der zeitung
- f1 sie lassen einen warten. stundenlang in einem raum ohne fenster.  
 ich sehe die wörter die in die wand geritzt sind. hinter den wörtern  
 öffnen sich abgründe. in die abgründe falle ich lasse ich mich fallen.  
 dann schliessen sich die abgründe. ich sehe die ritzen in der wand.  
 ich entziffere die mitteilungen. jetzt kommen sie. ich höre ihre  
 schritte
- m1 einsame insel, weisser sandstrand, eine hütte am meer. Ihre doch  
 eher konventionellen träume. ich bin froh, nicht Sie sein zu müssen.  
 ich bin froh, nicht in Ihrem doch sehr konventionellen kopf sein zu  
 müssen. jetzt brandet verkehr um mich. jetzt stehe ich hier&  
 versuche mich zu betrinken. ich bin nicht allein. es sind menschen  
 um mich. noch immer habe ich angst vergessen zu gehen, die angst  
 wird mit jedem jahr kleiner
- m2 wut war alles was ich kannte. wut ist kein gefühl das ich heute noch  
 kultiviere [7]. heute arbeite ich im garten. im garten ist gut. weil alles  
 ist wie es ist, natur, pflanzen, tiere, dinge, keine bedeutung. den  
 dingen keine bedeutungen zuweisen die ihnen nicht zustehen. die  
 dinge sind was sie sind. sie sind

*SCHÖNBERG. BEGLEITMUSIK ZU EINER LICHTSPIELSCENE*

- m1 ich habe den startschuss überhört, jetzt sitze ich in den startlöchern,  
 die andern sind längst im ziel. die boxer stehen in ihrer ecke reglos.  
 es ist die art von kraft die ich meine. die ich vermisse. ich spreche  
 nicht von mir. ich habe mich vor wenigen tagen verliebt. ich bin  
 etwas durcheinander. ich hätte nicht gedacht dass
- m3 äusserste agglomeration, öffentlicher platz, vorgefertigte  
 betonelemente. das zentrum der welt. samstagnacht. blinder fleck  
 des alltags/EMOTIONALE BRACHGEBIETE. die grenzen des  
 bewusstseins. grenzerweiterungen bewusstseinsweiterungen. dass

- die frauen blackout. der frauen schönheit unendliche schönheit  
blackout
- f3 dieses sprechen gegen den hintergrundlärm. das sagbare sagen. das  
nichtsagbare nicht sagen. etwas einfach. etwas sehr einfach. sonst  
o.k. schwarz ohne zucker, ja. wenn man mir befiehlt zu schweigen,  
schweige ich. der mensch hat nicht komplizierter zu tun als er eh  
schon ist
- f2 hier meine hand. Sie sehen. kein zittern. auch wenn Sie denken dass.  
denken Sie nicht ich hätte etwas zu verschweigen, IM GEGENTEIL,  
ich habe absolut nichts zu sagen. eines tages aber wacht man auf&  
merkt dass etwas fehlt. etwas kleinstes. winzigstes. mikrobereich.  
nanobereich
- m3 gesellschaftliche ebene, ich spreche von politisch/sozialen  
verhältnissen, Sie sprechen von entfremdung& vereinzlung,  
privateste rückzugsstrategie, blanker eskapismus. ich habe darauf  
keine antwort. ich bin sprachlos. der mensch ist lernfähig. sind Sie  
ein mensch
- f2 politik, PRÄZISES ABBILD DER GESELLSCHAFT 'dazu kommt der  
einfluss von leuten, die heroinkonsum und prostitution als  
revolutionäre handlung propagieren. heroin als ausdruck für radikale  
verweigerung. sich selber als arbeitsmaschine verweigern, sich  
lahmlegen, radikaler bruch mit allem' [7]
- m1 astronomische dämmerung:  $h = - 18^\circ$ . bürgerliche dämmerung  $h =$   
 $- 6,4^\circ$ . DES BÜRGERTUMS MORGEN- ODER ABENDDÄMMERUNG?  
sekundenbruchteil. die sekunde wo ich sehe wo ich meine situation  
klar& deutlich sehe, nackte, ungeschminkte sicht: die welt zu meinen  
füssen. SIE ZU TRETEN
- m2 ich habe das urbild gefunden, das urbild des satzes ist der punkt,  
PUNKT ENDE SCHLUSS. zuhänden herrn strauss. mit freundlicher  
genehmigung. jetzt da frühling ist, alles krecht& fleucht, grünt&  
blüht, der dschungel der die zivilisation, fressen& gefressen werden,  
kryptodarwinismus versus hyperkapitalismus, jeder für sich& alle  
gegen alle& die schwachen fressen die starken, umgekehrt, oder  
umgekehrt, der kern, verseuchung, kern der gesellschaft, das  
denken, krank, macht mich alles nur krank
- f1 zucht& ordnung. die besessenheit züchten. den ordnungszwang. die  
disziplin. den dreck. die verzweiflung. sonntag 21.15 uhr 3sat. sie  
sind um die 50 und älter, sind als pflege- oder adoptivkinder  
aufgewachsen und wissen nicht, wer ihre leiblichen eltern sind. die  
kinder von 'lebensborn'. um die arisch-germanische rasse  
sicherzustellen, haben führende nazipolitiker während des kriegs  
ausgewählte frauen mit SS-männern zusammengeführt, um blonde  
blauäugige kinder zu zeugen. vier davon erzählen ihre geschichte [9]
- SCHÖNBERG. BEGLEITMUSIK ZU EINER LICHTSPIELSCENE*
- m1 strassenkämpfe steinwürfe& tränengas, zerhackte stimmen 'ist das  
hilfloser versuch Ihrerseits sich zu artikulieren oder bloss tonzeitlupe  
rückwärts'. von weit töne& bilder, pflastersteine, polizeisirenen,



verlangsamt, stillstand: DIE MENSCHEN LAUFEN RÜCKWÄRTS  
GEGEN EINEN NEGATIV-GESETZTEN RÜCKPROJEKTIONS-HIMMEL

- f1 beschleunigtes leben, maximalbeschleunigung  
geschwindigkeitsweltrekord, hier salzwüste, hier selbstentwickeltes  
raketentriebwerk 2fach überschall, wenn fremdkörper mein denken  
besetzen kann ich nicht denken nicht lernen nicht lernen nicht  
denken zieht sich mein denken zurück in ein schneckenhaus& rollt  
sich ein. dann züngelt eine art feuer hervor
- m2 man liest von menschen, die sich ihren weg mit feuerlöschern  
freischlagen, sie zerschlagen fensterscheiben, türscheiben, am  
nächsten tag kommt der glaser. es gibt vorgänge die ich nicht  
verstehe. ich werde nicht dumm bleiben, ich werde lernen, ich werde  
verstehen, zusammenhänge/verbindungen, ursache/wirkung,  
feuerlöscher/glas, beweggründe/menschen
- f3 die sonne fällt durchs fenster. das bett ist zerwühlt. ich erinnere mich  
an keinen abschiedsbrief keine abschiedsszene. die zeitung hat keine  
erklärung. ich höre die nachbarn flüstern. ich lege ihnen blutende  
nieren in die briefkästen. in den nieren stecken messer. dieses  
flüstern hinter meinem rücken hat aufzuhören. ich lege meinen kopf  
gegen die wand. ich weiss von köpfen die gegen die andere seite der  
wand gelegt sind. ich mache ihnen die freude nicht. aus den ferien  
bringen manche menschen köpfe aus südamerika oder afrika heim
- m3 die menschen sagen: die religion, die astrologie, die psychologie, die  
regierung, die freie marktwirtschaft, das globale kapital etc werden  
es richten. ich sage: ein jeder ist seines glückes eigener schmied.  
margaret thatcher sagt ähnliches. tony blair sagt ähnliches. ich sage:  
ich glaube an keinen gott ausser mir. diese erkenntnis führt in die  
sackgasse die unglück heisst. gott, synonym unglück. ist es meine  
aufgabe, die existenz gottes zu beweisen? meine existenz?

*STILLE. 10 SEKUNDEN*

10

1

*JEAN-MARIE STRAUB. O-TON. ÜBER 'BEGLEITMUSIK ZU EINER  
LICHTSPIELSCENE'*

*[STRAUB/HUILLET. EINLEITUNG ZU ARNOLD SCHÖNBERGS 'BEGLEITMUSIK  
ZU EINER LICHTSPIELSCENE'. BALKONSZENE]*

2

*STILLE. 10 SEKUNDEN*

3

*O-TON ÖFFENTLICHER RAUM: DEMONSTRATIONEN/AUFRUHR*

11

*[ÖFFENTLICHER RAUM]**SCHÖNBERG. BEGLEITMUSIK ZU EINER LICHTSPIELSCENE*

- m3 meine hände zittern. gleich falle ich in ohnmacht. jetzt. ich falle. das geht nicht. jeder muss wissen, wer er ist. und paris. wie war es. haben Sie frösche gegessen. merkwürdig, irgend etwas ist mir ins rechte auge gekommen. ich sehe plötzlich so schlecht [10]
- f2 blödsinn. keiner kennt Sie. vergessen. wen. na ja, egal. die kirschen stehen in voller blüte. 'ich stehe über der liebe'. Sie stehen nicht über der liebe, Sie sind einfach eine taube nuss. in Ihrem alter keine frau im bett zu haben. grauenhaft [10]
- f1 entweder fange ich jetzt an zu heulen oder zu schreien oder ich falle in ohnmacht. ich kann nicht mehr. Sie bringen mich zur verzweiflung. nein gehen Sie nicht, bleiben Sie, ich bitte Sie. gehen Sie nicht weg, wenn Sie da sind ist es doch lustiger. ich warte dauernd auf etwas, als müsste das haus über uns [10]
- m2 ich bin ein entwickelter mensch, ich lese alle möglichen bücher, aber ich kann einfach die richtung nicht begreifen, in die unsere welt sich entwickelt. sicherheitshalber trage ich immer einen revolver bei mir. hier. Sie sehen es selbst: ein verblödetes land, ein volk ohne haltung, dazu die langeweile und die schlechte küche [10]
- m1 ich habe meinen anwalt getroffen. ich brauche keine bedenkezeit. ich kenne keine bedenken. ich unterschreibe. ich unterschreibe alles. seit tagen eine mir unbekannte euphorie. ich lasse mir essen bringen. ich lasse mir blumen bringen. ich habe zu lange vom nichts gesprochen. ich habe vergessen, dass es das nichts nicht gibt

*SCHÖNBERG. BEGLEITMUSIK ZU EINER LICHTSPIELSCENE*

- m3 die menschen sitzen vor dem fernseher. sie lassen sich nichts anmerken. wenn keiner hinsieht, wechseln sie den kanal. jetzt ist der sommer vorbei & ich bin nie schwimmen gegangen. über das fensterglas läuft ein insekt. 'der eindrucksvoll schillernde pop-appeal dieser platte verhinderte, dass sie in avantgarde-quatsch —' [11]
- f2 wenn ich zum beispiel in die provinz fahre und auftrete, was ich nicht oft mache, dann sehe ich, dass dort, wo vor ein paar jahren tausend leute kamen, heute fünftausend kommen. kürzlich war ich in neuchâtel, und dort füllte sich ein enormer saal mit leuten; es war eine sehr bewegende situation, ich kam fast nicht zum reden [12]
- f1 firewalls, feuerwände, verweigerter zugriff, kein eindringen in. dass Sie sich befreien falls Ihnen zu heiss. heisst Ihrer kleider. denn auch mir ist. dem rückenmark entlang, hitzeattacke DIREKT INS RÜCKENMARK ZENTRALNERVENSYSTEM jetzt stehen alle lampen auf rot alle ALARMANLAGEN & eine sirene heult
- m1 meter um meter, stetige gebietsgewinne auf meinem vormarsch, meiner eroberung des zentrums, von den rändern ins zentrum, ich habe zu lange an den rändern gelebt, in den rändern, RANDEXISTIERT, ICH WERDE TEIL DES ZENTRUMS WERDEN. jetzt steht das zentrum weit offen. jetzt herrscht eine art partisanenkrieg,

- terroristische schläge, anschläge, gegensschläge, falsche seite, wie immer von der falschen
- f3 manchmal muss man sich die zeit ausschneiden, ein stück zeit aus dem nichts herausschneiden, oder ein stück nichts in die zeit hineinschneiden. z.b. diese inszenierung. die linearität der textblöcke durch 10-sekunden-stillen zerschneiden. die 10-sekunden-stillen als strukturierungselemente: die trennung der circa 13 teile des hörspiels. den rest habe ich vergessen. der rest interessiert mich nicht. meine verzweiflung hat sich gelegt. meine verunsicherung. ich habe eine frau gefunden die gut zu mir ist
- m1 ich könnte über glühende kohle gehen wenn ich wollte, über scherben, die scherben liegen über den boden verstreut. wenn ich das wort glück höre, denke ich an einen wasserfall in irland. in filmen sehe ich nackte menschen, die unter einem wasserfall sich lieben. ich wüsste gerne wie es ist, jemanden unter einem wasserfall zu lieben mit all dem wasser das auf sie& mich
- m2 leere gläser, verstellter tisch. erste geräusche von der strasse. 5 uhr morgens. der raum ist grösser denn je. ich habe lange geschlafen. ich habe keine erklärung. ich sehe auf die frau die neben mir liegt. sie schläft. draussen das erste licht. fällt auf ihre haut. die zeit steht
- f2 hervorheben, vergrössern, maximalzoom 240'000fach digital auf die mitte zu, das zentrum, kältemanöver, die bewegung einfrieren, das VERHARREN DER ATOME. 0 grad kelvin. minus 273,15 grad celsius. gefrorene bewegung. stillstand. stillstand. stillstand. dann die temperatur erhöhen. langsam erhöhen. erste bewegungen. bewegungen unter dem elektronenmikroskop. menschliche beweggründe/bewegungen/vorwärtsbewegungen
- f1 schnitte. z.b. die schnitte. die durchgehenden hintergrundgeräusche. DASS JEDER SCHNITT HÖRBAR. dass das weggeschnittene gleichzeitig abwesend& anwesend. durch die sprünge. die löcher in der hintergrundtonspur. ich könnte mich klarer ausdrücken. ich verweise auf brecht. brecht hat nichts damit zu tun. auf brecht sich zu beziehen kann nie falsch sein

*STILLE. 10 SEKUNDEN*

12

*[ÖFFENTLICHER RAUM]*

- m3 zeitungsfoto, japanischer film, ich erinnere mich, ich habe in diesem film mitgespielt MUSS IN DIESEM FILM MITGESPIELT, erinnerung perpetuum mobile, läuft von selbst, feuert sich selbst, legen Sie sich neue erinnerungen zu, eine neue d.h. bessere geschichte, erfinden Sie sich neu, werden Sie endlich ein neuer d.h. SPANNENDERER mensch
- f3 kaufhaus, einkaufsstrasse einbahnstrasse, konsumwut, kleider in pink& yellow, meinen einkaufskorb zu füllen, überfüllen, platzen

lassen, alle pläne, nächtliche streifzüge, window shopping, die fenster geben kein licht von sich, werfen kein licht zurück keine bilder 'dieser moment, auf sich geworfen, ich auf mich allein zurückgeworfen, BEGEISTERNDE VISIONEN —'

- m1 elektrisches kratzen über lautsprecher, brechende beats& bässe, leere fabrikhalle, KÄLTESTES NEON. 'die hirnhälften vereinen, links/ rechts, die sätze ordnen nach kategorien, die kategorien wahrheit/ lüge, im männlichen hirn sind gefühlszentrum& sprachzentrum neuronal nicht direkt miteinander verbunden'
- f2 wölfe& fuchse in den vorstädten, die natur holt sich zurück was ihr genommen wurde, falken& andere greifvögel kreisend über hinterhöfen. der fernseher läuft. eine telefonstimme: IHRE GEHEIMSTEN WÜNSCHE. HIER IN ERFÜLLUNG. vergessen Sie alles. vergessen Sie
- m2 'ich glaube nicht an die existenz der dunklen seite, die existenz des bösen im menschen'. das denken. dass jede verbindung getilgt. hunde die bellen beißen. RÜCKWÄRTS GEGEN. kein letztes. die erinnerungen decken sich nicht mit. keine übereinstimmung. zerlesene bücher hassliteratur. die welt in teilen. die wut. die einzige energie
- f1 wenn andere. wenn sie sprechen. wie sie sprechen. ohne respekt. KEINEN RESPEKT FÜR. wenn offensichtlich. einiges wäre. eventuell besser. frage nicht des vokabulars: der syntax. unerträgliche selbstzufriedenheit dieser gewissen menschen. &ähnliche gedanken. dass die gedanken kreisen& kreisen& nicht
- f2 zuerst habe ich die strassenseite gewechselt. dann habe ich die seite gewechselt. jetzt stehe ich hier. hier ist hoher pfeifton, helligkeit& licht. schneidendes licht. überbelichteter hintergrund. geschärfter vordergrund. schärfezeichnung. IN MEINER HELLSTEN STUNDE —
- m3 unbunte körperfarben, farben ohne farbton, schwarz grau weiss. es gibt 3717 grautöne, es gibt EIN weiss. ich habe weiss verlangt, weisse farbe, jetzt ist die wand grau gestrichen. grau. von allen farben. wer soll sich das ansehen. wer sich das anhören

*SCHÖNBERG. BEGLEITMUSIK ZU EINER LICHTSPIELSCENE*

- f3 gestotterte erklärung als ob dieser mensch nicht. AKZEPTIERT ALLES AKZEPTIERT, kommen Sie von den knien hoch, erheben Sie sich, NICHT ALLES HAT IN STAUB ZU KNIEN IN STAUB ZU LIEGEN. ich habe längst begriffen. spät heisst nicht zu spät. das licht ist zu grell. zu lange war stille. jetzt setzen die stimmen ein

*fremdmaterial text*

- [1] die goldenen zitronen. diese menschen sind halbwegs ehrlich
- [2] claudia schiffer
- [3] botho strauss. in: tages-anzeiger, 13.5.2000
- [4] woody allen (???)
- [5] alexandre rockwell. in the soup
- [6] leserbriefe. in: radiomagazin 21/2000
- [7] stefan laur. in: die wochenzeitung, 11.5.2000
- [9] tv täglich, 18.5.2000
- [10] anton cechov. der kirschgarten  
übersetzung und bearbeitung thomas brasch, suhrkamp.  
übersetzung peter urban, diogenes  
[bearbeitet]
- [11] spex (???)
- [12] pierre bourdieu. in: die wochenzeitung woz, 11.5.2000
- [13] bertolt brecht. kurze beschreibung einer neuen technik der  
schauspielkunst, die einen verfremdungseffekt hervorbringt, anhang.  
GW 15
- [14] esther hunziker. in den weiten kreisen müssen die beine einander  
kreuzen